

Anlage BayVerwFachAnglHK (Bayern) — Anlage (zu § 1)
Ausbildungsrahmenplan für die Ausbildung zum
Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten in der
Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern

Verordnung über die Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung
Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern
Landesrecht Bayern

Stand: 25.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Lfd. Nr.

Teil des Ausbildungsberufsbilds

Zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten

Zu vermitteln im Ausbildungshalbjahr

1

2

3

4

5

6

1

2

3

4

1

Selbstverwaltungsrecht

a)

Begriff der Selbstverwaltung einschließlich der Satzungsgewalt erläutern

x

b)

Selbstverwaltung und Auftragsverwaltung, hoheitliche und schlichtverwaltende Aufgaben unterscheiden

x

c)

Bedeutung der Selbstverwaltung durch Kammern für die Wirtschaft beschreiben

x

d)

Umfang und Inhalt der staatlichen Aufsicht über die Kammern erläutern

x

e)

Satzung und Wahlordnung der ausbildenden Stelle beschreiben

x

f)

Voraussetzung der Zugehörigkeit und der Mitgliedschaft von Gewerbebetrieben bei Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Fachverbänden und Industrie- und Handelskammern nennen

x

g)

Organe der Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Industrie- und Handelskammern, deren Aufgaben und Zusammensetzung nennen

x

2

Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstreitverfahren

a)

Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung über das Vorverfahren und das Klageverfahren anhand praktischer Fälle in den Grundzügen erklären

x

x

b)

Inhalt und Bedeutung der Rechtsbehelfsbelehrung erläutern

x

x

c)

einfache Widerspruchsbescheide entwerfen

x

x

3

Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltung

a)

Gewerberecht

aa)

gewerberechtliche Bestimmungen nennen, soweit sie von der ausbildenden Stelle anzuwenden sind

x

bb)

stehendes Gewerbe, Reise- und Marktgewerbe anhand praktischer Fälle unterscheiden

x

cc)

gewerberechtliche von künstlerischer und freiberuflicher Tätigkeit unterscheiden

x

dd)

bei Gewerbean-, -um- und -abmeldungen beraten

x

ee)

Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren vorbereiten

x

b)

Firmenrecht, Handelsregister und Genossenschaftsregister

aa)

die verschiedenen Rechtsformen der Unternehmen und Voraussetzungen für die Gründung von Kapital- und Personengesellschaften nennen

x

bb)

Rechtsgrundlage, Zweck und Inhalt des Handels- und Genossenschaftsregisters nennen und Voraussetzungen für die Eintragung in das Handelsregister beschreiben

x

cc)

Anträge auf Eintragung, Änderung und Löschung im Handelsregister prüfen und Stellungnahmen an das Amtsgericht vorbereiten

x

dd)

bei Eintragungen in das Handelsregister auf Grund des Gesetzes über die Kaufmannseigenschaft von Handwerkern beraten

x

c)

Handwerksrecht und Handwerksrolle

aa)

Rechtsgrundlage, Zweck und Inhalt der Handwerksrolle beschreiben sowie die Bestimmungen über die Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Handwerks, die Handwerksrolle und das handwerksähnliche Gewerbe nennen

x

bb)

Industrie, Handel und Handwerk unterscheiden

x

cc)

Stellungnahmen der ausbildenden Stelle zu Bußgeldverfahren wegen Schwarzarbeit vorbereiten

x

d)

Sachverständige, Schiedsgerichtsverfahren

aa)

das Sachverständigenwesen erläutern

x

bb)

Bestellung, Vereidigung und Benennung von Sachverständigen vorbereiten

x

cc)

die formalen Anforderungen an ein Gutachten nennen

x

e)

Wettbewerbsrecht

aa)

die Aufgaben der ausbildenden Stelle und anderer Institutionen, die für die Erhaltung des lauten Wettbewerbs sorgen und bei Wettbewerbsstreitigkeiten schlichten, beschreiben

x

bb)

bei der ausbildenden Stelle eingehende Anträge auf Genehmigung von Ausverkäufen bearbeiten

x

f)

Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsbeobachtung

aa)

Ziele der Wirtschaftsförderung und Betriebsberatung nennen

x

bb)

Förderungsprogramme nennen

x

cc)

Wirtschaftsbeobachtung durch die Kammern erläutern

x

dd)

Konjunkturumfragen der ausbildenden Stelle auswerten

x

ee)

Ursprungszeugnisse und andere dem Wirtschaftsverkehr mit dem Ausland dienende Bescheinigungen der ausbildenden Stelle vorbereiten

x

ff)

die Mitwirkungsmöglichkeiten der Kammern bei der Raumordnung und Bauleitplanung nennen

x

gg)

Stellungnahmen zu Anträgen auf UK-Stellung und Rückstellung entwerfen

x

4

Aufgaben der Kammern als zuständige Stellen nach dem Berufsbildungsgesetz

a)

Begründung der Berufsausbildungsverhältnisse

aa)

einschlägige Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung und des Jugendarbeitsschutzgesetzes nennen

x

bb)

Voraussetzungen für die persönliche und fachliche Eignung des Ausbilders sowie für die Eignung der Ausbildungsstätte prüfen

x

b)

Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse und Überwachung der Berufsausbildung

aa)

Ausbildungsverträge auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen

x

bb)

Eintragungen und Löschungen der Ausbildungsverträge im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bearbeiten

x

cc)

bei der Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit mitwirken

x

dd)

Gründe für die Beendigung von Ausbildungsverhältnissen nennen

x

ee)

die Aufgaben der zuständigen Stelle bei der Überwachung nennen

x

c)

Zwischen- und Abschlußprüfungen

aa)

Grundlagen für die Durchführung der Zwischen- und Abschlußprüfungen einschließlich der Prüfungsordnungen nennen

x

bb)

Zulassungsanträge prüfen

x

cc)

Prüfungen organisatorisch vorbereiten

x

d)

Berufliche Fortbildung, Umschulung und Prüfungen

aa)

Prüfungsordnungen der ausbildenden Stelle nennen

x

bb)

Zulassungsanträge prüfen

x

cc)

Prüfungen organisatorisch vorbereiten

x

5

Fallbezogene, praktische Rechtsanwendung in Aufgabengebieten der ausbildenden Stelle

a)

Bestandteile eines Rechtssatzes (Tatbestand, Rechtsfolge) klären und unterscheiden

x

x

b)

bestimmte und unbestimmte Rechtsbegriffe erklären

x

x

c)

Folgen der möglichen Formen der Verknüpfung zwischen Tatbestand und Rechtsfolge (ist, soll, kann) darstellen

x

x

d)

Ausgangspunkt der Rechtsanwendung (Maßnahme, Antrag) und Rechtsfolgen aufstellen

x

x

e)

Sachverhalt ermitteln und auf rechtserhebliche Tatsachen untersuchen

x

x

f)

konkreten Tatbestand in die einzelnen Tatbestandsmerkmale (alternativ, kumulativ) aufgliedern

x

x

g)

rechtserhebliche Tatsachen den Tatbestandsmerkmalen zuordnen

x

x

h)

Verhältnis mehrerer gesetzlicher Anspruchsgrundlagen zueinander (allgemeine und Spezialvorschriften) darstellen

x

x

Zitiervorschlag: Anlage BayVerwFachAngIHK (Bayern)

Quelle: bayernrecht, abgerufen 25.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt (verkuendung-bayern.de: <https://www.verkuendung-bayern.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/BayVerwFachAngIHK/anlage>